Neue Postordnung in Bern

Objekttyp: Group

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot

Band (Jahr): - (1768)

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Meue Postordnung in Bern.

Kommen an:

Lauffen ab:

Sontag Morgens um 6 Uhr die Post von Gallen, gang Teutschland, Elfaß, Lothringen, Renemburg, mit Briefen von der ganzen Route. tim 9 Libr Morgens die Post von Genf, mit Piemont und gang Italien.

Dienstag Morgens um 6 Uhr die Post von Schaffbausen, mit den Briefen aus gang Teutschland, ic. Um 7 Uhr die Bost von Neuenburg mit den Briefen von Arberg, Andau, Biel, Burgand, Pavis, Flandern. Item auf den Abend die Landkutsche von Zürich.

Mitwoch Morgens um 9 Uhr die Post von Frenburg, Genf, Italien, Frankreich tc. 11 Uhr der Bott von Luzern mit den Briefen aus dem gangen Emmenthal. Item der Bott von Thun, mit Briefen aus dem ganzen Oberland, Simmenthal und Landschafft Sanen.

Donftag Morgens um 6 Uhr die Post von Solothurn, Bafel, Schaffhausen, ic. wie am Sontag. Um 9 Uhr die Boft von Genf, Lofanen, ic. Item auf den Abend die Landkutsche

von Safel.

rbe and

gol.

ette

ela eins

fie

Fell

11

E.

24

cři

15

CA

Schaff haufen, mit Briefen wie am Sonntag. nach Lugern. Um 7 Uhr die Post von Neuenburg, mit Briefon von der ganzen Route. Um 10 Uhr die Genf, Italien, wie am Sontag. Landfutsche von Genf.

Samftag Mittage die Poft von Genf, Fren- Schaffbaufen, wie and nach Lofanen und burg, Landschafft Baabt, Italien, Biemont ic. Genf. ilm 2 Uhr die Roft von Lugern, mit Briefen Simmenthal und Suneniand.

Sontag Morgens um 11 Uhr die Post Solothurn, Basel, Schaffhausen, Zurich, St. nach Neuenburg, mit Briefen und Paqueten nach Arberg, Mydau, Biel, Burgund, Baris Soll und Engelland. Um 7 Uhr die Boft von und Flandern. Um 12 Uhr die Boft nach Burgdorf, gang Mergow, Schaffhaufen, gang Teutschland, Soll- und Engelland. Um gleiche ben Briefen aus Frankreich, Landschaft Badt, Zeit die Post nach Genf, mit den Briefen nach Murten, Wallis, Landschaft Waadt, Italien, Biemont und gang Frankreich. Item ber Bott nach Luzern, Emmenthal und Lugano; wie auch der Bott nach Thun, Oberland, Simmenthal und Sanen.

Dienstag um 11 Uhr die Post nach Reuenburg te. Mittags die Poft nach Genf, Italien, Biemont und gang Frankreich, wie am Sont.

Mitwoch Mittags die Post nach Zurich, Golothurn, Schaffhausen, Basel, St. Gallen, gang Teutschland, Soll- und Engelland, wie

auch ins Elfaß und Lothringen.

Douftag Morgens um II Uhr die Post nach Meuenburg, mit Briefen und Baqueten von der gangen Route. Mittags die Boff nach Genf, mit Briefen wie am Sontag. Item die Post nach Burgdorf, ganz Aergow, Schaffhausen, Teutschland, Holl- und Engelland. Ferner der Bott nach Thun, Oberland, Sim-Freytag Morgens um 5 Uhr die Post von menthal und Landschafft Sanen; item der Bott

Frentag Mittags die Post nach Lofanen, Um I like die Landintsche nach Golothurn, Bafel, Burich,

Samstag Nachmittag um 3 Uhr die Vost aus dem Emmenthal. Item der Bott von nach Golothuru, Bafel, Schaffhaufen, Zurich, Thun, mit den Driefen aus dem Oberland, St. Gallen, Soll. und Engelland, Eljaf, te. wie am Mitwoch.

Besondere nothwendige Unmerkungen vom Alderlassen, nach den Monaren und welche Tage, um groffer Befahr willen, ju meiden find.

Um 17. Jenner. Wer will haben gute Tag, Und befrevet seyn von Plag, Nuch behalten aute Augen, Wird kein Aberlassen taugen.

Am 23. und 29. Hornima. Was ich jezt sag, anmerk es wohl, Daß man heut ja nicht lassen soll; Dann wirst du wollen aderlassen, Wirst mussen gehn die Todesstrassen.

Min 3. Mergen.

Don Sieber - Krankheit schwäzet man, Daß einen Menschen stosse an, Wer dieses nicht wird wollen leiden, Der muß heut Aberlassen meiden. Am 7. und 24 Man.

Das Zaubtweh und Sinnlosiakeit Wird auf die Tage angedraut; Drum junger Mensch solst dein Blut Um deiner Tagen mehr zu zehlen. spahren,

Um zu entrinnen Tods , Gefahren. Mm 1. Brachmonat.

Die Sallend Gucht und gar Aussatz Bey einem solchen finden Platz,

Wurd er hierinn sich überseben, Solt es ganz miklich um ihn steben.

Min 3. und 25 heumonat. Solch Ubel, heißts, auch treffe ein, Dem, der will Uderlässer seyn; Wann dann nun kommen diese Tage, Der Adern Defnung dich entschlage

Am 15. Augstmonat.

Du klagest oft, die werde bang, Daß Tag und Nacht dir währen lang, Doch solst das Leben dir nicht kürzen, Und dich durch Aderlassen stürzen.

Um 29. Derbstmonat.

Die Blindheit, Taubheit, rührt den

Der diese Tack nicht meyden kan: Drum sollest dich darmit nicht qualen,

Am 3. und 21. Mintermonat.

Auf die zween Tag ich rathe dir, Blut lassen du nicht nimme für, Sonst lebe recht in jungen Jahren, So wirst entkommen viel Gefahren.

Eine gute Aberläße hat solche Würkung:

Ran Sinn und Sirne fpipen, Rummer fluchten, bem Dart in Beinen nuben, fchaupfen das Gehör, und noch viel anders mehr.

Nachricht von der Menschen Stuffen . Jahre.

Diese sind im Menschlichen Alter alle mahl bas 7. und gte Jahr. In solchen Jahren pfleget fich ben der Menschen mehrentheils euwas sonderliches zu begeben, und bat ein Mensch in solchen vielmehr als zu ander Beiten, sich des Todes zu beförchien. Als sind nun von der 7den Zahl folgende Stuffen-Jahre: Das 7. 14.
21. 28 35. 42. 49. 56. 63. 70. 77. 84. 91. und 98ste Jahr. Unter diesen wird sonderlich das 49ste Jahr weil es das 7. mahl wende Jahr ist vor sehr gefährlich zehalten: Um allermeisten aber das 56ste, welch das Stuffen. Jahr der Belden genenner wird, worl in soldem Jahr gemeiniglich die vornehmften belde sterben. Bon der Zahl 9 find folgende Sauffen-Jahre: Das 9, 18. 27. 36. 45. 54. 63. 72. 81. 90. uni softe Jahr bas gefährlichste weil die Alten mehrentheils ihren Tod zu gewarten haben; Dieses Jahr wit Das groffe Stuffen-Jahr genennet, weil es jo mohl von 7. als 9. ein Stuffen-Jahr ift.

Neue